

## Beifach Klassische Philologie für KF/BF-Studiengänge: Griechisch

Zulassungsvoraussetzungen: Graecum (bei der Immatrikulation), Latinum (bis zum Beginn des 5. Fachsemesters)

<b>Modul KPh-G 1</b>	<b>Basis I: Griechische Sprache und Literatur 1</b> <i>Greek language and literature I</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte</b>	13 LP					
<b>Kursumfang</b>	8 SWS					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Sprachpraxis 1	Ü	2.–3.	Pfl	2	99 h	4
Lektüreübung für Anfänger	Ü	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
Griechische Literatur*	VL	1.–2.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	in Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie, Sprachpraxis 1 und Lektüreübung für Anfänger					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen der Sprachpraxis 1, von denen mindestens 2 erfolgreich absolviert werden müssen					
Modulprüfung	Portfolio zu Grundlagen des Studiums der Klassischen Philologie (auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar)					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die antiken griechischen Texte in historischer Perspektive zu verstehen</li> <li>• Beherrschung der Arbeitstechniken, die zur Erschließung antiker Texte, für die Erfassung von Forschungszusammenhängen und die eigenständige Ausarbeitung philologischer Fragestellungen nötig sind</li> <li>• Einblick in die Besonderheit der Arbeitstechniken der Klassischen Philologie im Vergleich zu anderen Philologien und Altertumswissenschaften</li> <li>• Sichere Basiskenntnisse der griechischen Grammatik; Fähigkeit, diese aktiv anzuwenden</li> <li>• Erweiterte Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax</li> <li>• Vertiefte Kenntnis unterschiedlicher Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Fähigkeit, Texte zu übersetzen, aber auch zu paraphrasieren</li> <li>• Bewusstsein kontextorientierten Lesens</li> <li>• Fähigkeit, den eigenen fachlichen Lernprozess zu reflektieren</li> <li>• Einblick in die unterschiedlichen Auswirkungen der Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache auf die Übersetzungsarbeit</li> <li>• Kenntnis wichtiger Forschungspositionen zu den behandelten Texten und ihrer Vertreter</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						

- Erste Einführung in die wichtigsten Bereiche der Gräzistik
- Gräzistik als Text- und Kulturwissenschaft
- Sprachpraxis:
  - Übersetzungsarbeit / -techniken
  - Formenlehre
  - Kasusfunktionen
  - Modi
  - Satzergänzungen
  - Nebensätze
- Lektüre für Anfänger:
  - Ganztextlektüre unteren bis mittleren Schwierigkeitsgrades
  - Übersetzungsarbeit / -techniken
- Historischer und kultureller Hintergrund der Texte
- Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte

<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Die Veranstaltungen dieses Moduls haben das Ziel, Grundlagen zum Gegenstand der Klassischen Philologie zu vermitteln. Dies geschieht kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden und erfordert daher regelmäßige Anwesenheit. Die sprachpraktische Übung ( <i>Sprachpraxis 1</i> ) zielt auf die schriftliche - und nach neuesten Sprachvermittlungsstandards auch mündliche - Kommunikation in der griechischen Sprache ab. Die in diesen Übungen sowie in der <i>Lektüre für Anfänger</i> einzuübende Übersetzungsarbeit erfordert für einen erfolgreichen Studienverlauf aufgrund der komplexen und z.T. noch unbekanntem Sprachstrukturen (die deutsch-griech. Übersetzung wird in der Schule nicht eingeübt) eine regelmäßige gemeinsame Beschäftigung und gegenseitige Korrektur. Auch der Umgang mit analogen und digitalen Hilfsmitteln sowie die mündliche Reflexion Austausch über die Übersetzungstechniken müssen kontinuierlich mitverfolgt werden.
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jochen Althoff
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

<b>Modul KPh-G 2</b>	<b>Basis II: Griechische Literatur und Kultur 1</b> <i>Greek language and culture 1</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte</b>	13 LP					
<b>Kursumfang</b>	6 SWS					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechisches Proseminar 1 (Poesie oder Prosa)	PS	2.–3.	Pfl	2	129 h	5
Griechisches Proseminar 2 (Poesie oder Prosa)	PS	3.–4.	Pfl	2	129 h	5
Griechische Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit	in den Proseminaren					
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Griechisch-deutsche Klausur (60 Min.) im Rahmen der Griechischen Lektüre					
Modulprüfung	Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung im Umfang einer Hausarbeit zum Griechischen Proseminar 2					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, die philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung zu verschaffen</li> <li>• Einblick in literaturwissenschaftliche Methoden, die insbesondere für die Klassische Philologie von Bedeutung sind</li> <li>• Fähigkeit zur Erarbeitung und sachgerechten Darstellung eigener Standpunkte in Hinblick auf die griechische Literatur</li> <li>• Fähigkeit, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formale Aspekte der wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>• Exemplarische Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte</li> <li>• Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• Anwendung verschiedener Interpretationstechniken</li> <li>• Literaturwissenschaftliche Fragestellungen und Methoden</li> </ul>						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester					
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	Die <i>Proseminare</i> zielen auf den Erwerb methodisch-didaktischer Kompetenzen und professionellen Handelns ab. Anhand exemplarisch ausgewählter Themen wird die Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden kontinuierlich und in direktem Austausch untereinander sowie mit den Dozierenden eingeübt ( <i>case studies</i> ). Auch zum Erreichen des Qualifikationsziels, ein Thema vor einem Fachpublikum zu präsentieren, sind die Anwesenheit aller Teilnehmenden sowie das gemeinsame Handeln und die gemeinsame Erfahrung erforderlich.					
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jochen Althoff					

<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed. Latein sowie teilweise im B.Ed., M.Ed., B.A. und M.A. Griechisch Verwendung
---	--

<b>Modul KPh-G 3</b>	<b>Basis III: Griechische Sprache und Literatur 2</b> <i>Greek language and literature 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP					
<b>Kursumfang</b>	8 SWS					
<b>Moduldauer</b>	1 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechische Literatur*	VL	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
Griechische Lektüre	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
Einführung in die Sprachwissenschaft: Griechisch	Ü	2.–3.	Pfl	2	69 h	3
Betreutes Selbststudium, Exkursion, Projektarbeit etc.		2.–3.	P	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	Leistungsüberprüfung des Selbststudiums, der Exkursion etc. je nach Angebot (mündl. Prüfung [20 Min.] oder Klausur [60 Min.] oder Referat [auch als Blog, Podcast, Film oder Website realisierbar])					
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (20 Min.) im Anschluss an die Vorlesung					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur</li> <li>• Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter</li> <li>• Fähigkeit, auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen bzw. zu paraphrasieren</li> <li>• Verständnis der Sprachstruktur und Sprachgeschichte des Griechischen; Fähigkeit zur historischen Einordnung sprachlicher Phänomene</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten griechischen Dialekte</li> <li>• je nach Angebot entweder Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines Textcorpus oder zur Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte</li> <li>• Sprachstruktur / Sprachgeschichte</li> <li>• Wortgeschichte / Etymologie</li> <li>• Griechische Dialekte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zu den literarischen Gattungen</li> <li>• je nach Angebot entweder eigenständige Erarbeitung eines Textcorpus oder Anfertigung eines Dossiers im Rahmen einer Exkursion</li> </ul>						
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine					
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine					
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch					
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten					

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Einführung in die Sprachwissenschaft im Sommersemester; die anderen Veranstaltungen jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jochen Althoff
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

<b>Modul KPh-G 5 BF</b>	<b>Aufbau II: Griechische Literatur und Kultur 2</b> <i>Greek literature and culture 2</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP					
<b>Kursumfang</b>	6 SWS					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Seminar 1	S	4.-5.	Pfl	2	129h	5
Griechische Literatur*	VL	3.-4.	Pfl	2	69 h	3
Lateinische Literatur	VL	3.-4.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	Hausarbeit zum Seminar 1					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der griechischen Literatur</li> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren der lateinischen Literatur</li> <li>• Kenntnis des Zusammenwirkens von Sprache, Literatur und Kultur Griechenlands und Roms</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur</li> <li>• Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter</li> <li>• Fähigkeit, sich zügig einen Überblick über ein Werk bzw. eine Gattung auch höheren Schwierigkeits- und Komplexitätsgrades zu verschaffen</li> <li>• Fähigkeit, die gelernten Interpretationstechniken auch auf neue Texte und Autoren selbstständig anzuwenden</li> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Fähigkeit, ein Werk als Repräsentanten einer literarischen Epoche zu betrachten</li> </ul>						
<b>Inhalte</b>						

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte</li> <li>• Lateinische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte</li> <li>• Bedeutung der griechischen Sprache und Literatur für die lateinische Sprache und Literatur</li> <li>• Historischer und kultureller Hintergrund der Texte</li> <li>• Exemplarische Werkinterpretation an Werken aus einer oder mehreren literarischen Epochen (Archaik, Klassik, Hellenismus und Kaiserzeit)</li> <li>• Selbstständige Anwendung der philologischen und literaturwissenschaftlichen Methoden</li> <li>• vertiefte Kenntnis einzelner Werke, Autoren und Epochen</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• diachrone Veränderungen identischer Gattungen über die literarischen Epochen hinweg</li> <li>• unterschiedliche literarische Sprachen und Stile</li> <li>• Einzelwerke als Repräsentanten des Gesamtwerkes eines Autors</li> <li>• übergreifende kulturhistorische Fragestellungen</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jochen Althoff
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.

<b>Modul KPh-G 6</b>	<b>Aufbau III: Griechische Sprache und Literatur 3</b>					
	<i>Greek language and literature 3</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	Pfl					
<b>Leistungspunkte</b>	11 LP					
<b>Kursumfang</b>	6 SWS					
<b>Moduldauer</b>	2 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit (SWS)</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Griechische Literatur*	VL	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
Sprachpraxis 2	Ü	4.–5.	Pfl	2	129h	5
Griechische Lektüre	Ü	4.–5.	Pfl	2	69 h	3
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)						
Modulprüfung	4 Klausuren (je 45 Min.) im Rahmen von Sprachpraxis 2, deren Durchschnittsnote die Modulnote ergibt					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis einzelner Epochen, Gattungen, Autoren</li> <li>• Fähigkeit zur literatur- und geistesgeschichtlichen Einordnung einzelner Autoren und Texte</li> <li>• Einblick in die Bedeutung der griechisch-römischen Antike für die europäische Kultur</li> <li>• Kenntnis wichtiger Forschungspositionen und ihrer Vertreter</li> <li>• Fähigkeit, griechische Texte angemessen ins Deutsche zu übertragen und dabei auch komplexere Texte flüssig zu übersetzen und zu paraphrasieren</li> <li>• Aktive Anwendung der griechischen Sprache aufgrund erweiterter Kenntnis der griechischen Grammatik, insbesondere der Syntax, und der unterschiedlichen Strukturen von Ausgangs- und Zielsprache</li> <li>• Fähigkeit zur stilistischen Differenzierung griechischer Texte</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Griechische Literatur aus jeweils einer der vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte</li> <li>• Kennzeichen und Charakteristika der unterschiedlichen literarischen Epochen</li> <li>• Techniken der Deutsch-Griechischen Übersetzung</li> <li>• Satzlehre (Nebensätze, Stilistik)</li> </ul>	
<b>Zugangsvoraussetzung(en)</b>	keine
<b>Empfohlene Teilnahmevoraussetzung(en) für das Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	keine
<b>Unterrichtssprache(n) und Prüfungssprache(n)</b>	Deutsch
<b>Stellenwert der Modulnote in der Gesamtnote</b>	Gewichtung nach Leistungspunkten
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Begründung der Anwesenheitspflicht</b>	
<b>Modulbeauftragte oder Modulbeauftragter</b>	Prof. Dr. Jochen Althoff
<b>Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen</b>	Die Lehrveranstaltungen finden auch im B.Ed., im M.Ed. und im M.A. Griechisch Verwendung.
<b>Sonstiges</b>	* Die Studierenden wählen hierbei Vorlesungen nach Maßgabe des Lehrprogramms aus. Am Ende des Bachelorstudiums sollen möglichst alle vier relevanten Epochen der Literaturgeschichte abgedeckt worden sein.